

Dienstag, 1. Februar 2011, 19:30 Uhr, Philharmonie

Aus der Neuen Welt in Bildern von Tobias Melle Münchner Symphoniker

Als Musiker und Fotograf gleichermaßen erfolgreich, machte sich Tobias Melle auf den Weg in die USA, um den musikalischen Bildern aus Dvoráks Symphonie Nr. 9 visuelle Gestalt zu geben. Ausgestattet mit Kamera und Partitur, reiste er viele Monate mit dem Rucksack durchs Land, um die grandiosen Weiten des Südwestens, die Traditionen der Indianer, den gläsernen Stahl der Wolkenkratzer und die Weiten der Landschaft im Osten einzufangen und mit Dvoráks Musik zu verschmelzen. Das Ergebnis ist ein Gesamtkunstwerk von überwältigender Intensität.

Für Tobias Melle ist die Landschaft im Südwesten der USA seit seiner ersten Reise dorthin eine der großartigsten Gegenden der Erde, unerreicht in Vielfalt, Weite und Wildheit. Die tiefe Erdverbundenheit, die er hier spürte, das uneingeschränkte Freiheitsgefühl, das ihn durchdrang, all diese Emotionen in ihm verlangten danach, einen Ausdruck zu finden und künstlerisch verarbeitet zu werden. Dies trieb ihn in der Entwicklung seiner Sinfonien in Bildern voran. Und mit Dvoráks Musik ergab sich für ihn eine hervorragende Möglichkeit. Um diese vielfältigen Blickwinkel fotografisch erfassen zu können, waren zahlreiche und lange Reisen notwendig. Wo immer es ging, reiste Tobias Melle mit dem Fahrrad und legte so insgesamt mehr als 19.000 Kilometer zurück. Die abgelegensten Ziele erschloss er sich zu Fuß. In dieser intensiven, sinnlichen Annäherung entstanden Bilder, in denen das vom Fotografen Gefühlte sichtbar wird. Der Zuschauer wird zum Begleiter einer lebendigen Reise durch Land und Zeit.

Gershwin: „Rhapsody in Blue“ für Klavier und Orchester (ohne Projektion)

Gershwin: „An American in Paris“ (ohne Projektion)

Antonín Dvorák: Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“ – in Bildern von Tobias Melle

Marianna Shirinyan, Klavier

Münchner Symphoniker

Carlos Domínguez-Nieto, Leitung

Preise: € 56 | 50 | 44 | 36 | 30 | 26 | 26